Presseinformation

Internationale Kammermusik-Reihe
***Meistersolisten im Isartal***

KLANGWELT KLASSIK

## Atem anhalten
## Klavierabend mit dem japanischen Pianisten Wataru Hisasue

Icking, 09. März 2020. Wenn der erst 26 Jahre junge in Berlin lebende japanische Pianist Wataru Hisasue sein Spiel beginnt, hält das Publikum den Atem an. So geschehen als Wataru Hisasue beim ARD Wettbewerb 2017 das Auftragswerk von Pascal Dusapin auswendig so überzeugend interpretierte, dass die Jury ihm den Sonderpreis für die beste Interpretation des Auftragswerks verlieh und das Publikum begeistert applaudierte. Wataru Hisasue hat damit seine lange Liste von Preisen, darunter auch den Internationalen Chopin Klavierwettbewerb in Asien und den Ville de Gagny in Frankreich fortgeschrieben. Perlende Leichtigkeit und glasklare Phrasierungen kennzeichnen sein virtuoses Spiel, das beeindruckende Sinnlichkeit ebenso wie kraftvolle musikalische Konturen zu entfalten weiß. In Icking wird Wataru Hisasue am 14. März im Konzertsaal des Rainer-Maria-Rilke Gymnasiums einen Klavierabend mit Werken von Pascal Dusapin, Johann Sebastian Bach, Karol Szymanowski und Johannes Brahms geben.

### Dusapin – eine Musik voller Kontraste

**Pascal Dusapin** steht gleich zu Beginn des Konzerts auf dem Programm. Mit der **Étude Nr. 2** wird Hisasue den Klavierabend eröffnen. Der 1955 geborene französische Komponist gilt als eine der herausragendsten Persönlichkeiten des französischen Musiklebens. Zu den großen Leitfiguren Dusapins, der unter anderem auch bei Messiaen studiert hat, gehören der griechische Architekt und Komponist Iannis Xenakis und der amerikanische Dirigent und Komponist Edgar Varèse. Dusapins synästhetische Herangehensweise verarbeitet Impressionen aus der Bildenden Kunst und aus der Literatur. Es entstanden höchst anspruchsvolle Kompositionen für Klavier. Die Études zeigen ein dichtes Gewebe starker dynamischer Kontraste und rhythmischer Strukturen. Feinste flirrende Schwingungen stehen neben eindringlich pulsierenden Motiven und verweben spannungsreich musikalische Kleinstformen miteinander.

### Exkursion in die Antike: Szymanowskis Métopes op. 29

Die Tempelreliefs aus Selinunt sowie Szenen aus der Odyssee vor Augen, komponierte **Karol Szymanowski** das dreisätzige Werk **Métopes op. 29** für Klavier. Das Werk spiegelt die Farbigkeit impressionistischer Stilelemente wider, wie Szymanowski sie bei Debussy und Ravel kennenlernte. Szymanowski versteht es, die Klangfülle des Klaviers wirkungsvoll in Szene zu setzen.

### Brahms aus zwei verschiedenen Blickwinkeln

Über Jahrhunderte übte die **Chaconne** von **Johann Sebastian Bach** aus der **Partita in d-Moll** eine besondere Faszination auf Zuhörer, Musiker und speziell auf Komponisten aus. **Johannes Brahms** widmete Clara Schumann die Bearbeitung der Chaconne als sie an der rechten Hand verletzt war und transformierte das Werk für Klavier nur für die linke Hand. Brahms' Werk versteht sich nicht nur als einfache Übung für die linke Hand, es spiegelt die intensive Auseinandersetzung des Komponisten mit den melodischen Spannungsbögen des Originals und stellt eine musikalische Verneigung an das Bachsche Meisterwerk dar. An Clara Schumann schreibt er: „Die Chaconne ist mir eines der wunderbarsten, unbegreiflichsten Musikstücke. Auf ein System, für ein kleines Instrument schreibt der Mann eine ganze Welt von tiefsten Gedanken und gewaltigsten Empfindungen."

Der Konzertabend schließt mit der **Klaviersonate Nr. 3** von **Johannes Brahms**, die er im Alter von nur 20 Jahren komponierte, als er während einer Rheinreise Clara Schumann kennenlernte. Mit ihren

fünf Sätzen und einer Aufführungsdauer von mehr als vierzig Minuten gehört die dritte Sonate in f-Moll zu den gewaltigsten Stücken des gesamten Klavierrepertoires. Es ist zugleich Brahms' letzte Sonate für Klavier solo.

Den kostenlosen Einführungsvortrag hält die Musikexpertin Ute Elena Hamm um 18.30 Uhr.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zu den Künstlern finden Sie unter www.klangwelt-klassik.de

Karten gibt es im Vorverkauf im Ticket-Shop unter www.klangwelt-klassik.de , telefonisch unter 08178-7171, bei München Ticket (begrenztes Kontingent) oder an der Abendkasse ab 18.00 Uhr. Jeder Erwachsene mit einem gültigen Ticket erhält freien Eintritt für ein Kind oder eine*n Jugendliche*n.

Das Konzert wird vom Bezirk Oberbayern, der Gemeinde Icking, von L+S Digitaldruck Wolfratshausen, von finest media und von Steinway & Sons gefördert.

## Das Programm:

**Samstag, 14. März, Beginn: 19.30 Uhr**

**Ort: Konzertsaal im Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium Icking/Isartal, Ulrichstr. 1-7**

**Der Künstler:**

**Wataru Hisasue, Pianist**

**Das Programm:**

**Pascal Dusapin:**
*Étude pour piano Nr. 2*

**Johannes Brahms**:
*Bearbeitung für die linke Hand der Chaconne in d-Moll von J. S. Bach*

**Karol Szymanowski:**
*Métopes op. 29*

**Johannes Brahms:**
*Sonate Nr. 3 op. 5 in f-Moll*

Hochaufgelöste Bilder stellen wir Ihnen in unserer Mediengalerie zum Download zur Verfügung

## Über den Veranstalter Klangwelt-Klassik e.V.:

Klangwelt-Klassik e.V. ist ein Konzertveranstalter, der im Rahmen seiner beiden Konzertzyklen Meistersolisten im Isartal und Ickinger Frühling hochkarätige Ensembles und Solisten der klassischen Musikszene verpflichtet. Die Reihe Meistersolisten im Isartal hat sich inzwischen als eine der renommiertesten Veranstaltungsreihen für die klassische Kammermusik etabliert. Spitzen-Ensembles der ganzen Welt sind auf dem Podium zu hören. Der kleine Konzertsaal besticht durch seine gute Akustik und den nahen Kontakt des Publikums zu den Musikern. Eine besondere Qualität der Reihe ist darüber hinaus die Entdeckung hochkarätiger junger Ensembles, die kurz vor ihrem internationalen Durchbruch stehen und die Veranstaltungen als Sprungbrett für ihre Karriere nutzen. Das einmal jährlich veranstaltete Internationale Streichquartett-Festival Ickinger Frühling, das im Jahr 2020 bereits zum siebten Mal stattfinden wird, präsentiert ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm mit Klassikern und Neuentdeckungen der Kammermusik. Geladen sind preisgekrönte Ensembles mit internationalem Ruf. Besucher aus ganz Deutschland treffen sich hier, um die Musik zu genießen und sich in persönlichen Gesprächen mit Musikern, Experten und Musikliebhabern in einer lockeren Atmosphäre auszutauschen.

KOOPERATION MIT BR KLASSIK


### Ansprechpartner für die Presse:

Klangwelt Klassik – Freunde der Kammermusik e.V.
Bettina Gaebel
Zeller Straße 48
82067 Ebenhausen
bettina.gaebel@klangwelt-klassik.de
T 08178 7554
M 0170 306 2938

**Veranstalter:**

KLANGWELT Klassik – Freunde der Kammermusik e.V.,
Irschenhauser Straße 16, 82057 Icking